

|  |                   |                         |
|--|-------------------|-------------------------|
| <b>Sitzung/Gremium</b>                   | <b>am:</b>        |                         |
| Ausschuss für Arbeit und Soziales        | <b>24.11.2020</b> | <b>öffentlich</b>       |
| Kreisausschuss des Landkreises Friesland | <b>10.12.2020</b> | <b>nicht öffentlich</b> |

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:  
Sachstandsbericht über das SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen im Landkreis Friesland und die einhergehende Containment-Strategie der Kreisverwaltung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

|   |                               |  |        |  |            |              |
|---|-------------------------------|--|--------|--|------------|--------------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein                                       |                               |  |        |  |            |              |
| Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)   | Direkte jährliche Folgekosten | <b>Finanzierung:</b><br>Eigenanteil                      objektbezogene Einnahmen  |        | Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen |            |              |
| € XXXXX   | € XXXX                        | € XXXX   | € XXXX | € XXXX   |            |              |
| <b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> ja, mit € <input type="checkbox"/> Nein  |                               |  |        |  |            |              |
| im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt    Produkt- bzw. Investitionsobjekt: XXXX              |                               |  |        |  |            |              |
| Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein<br>Falls ja, in welcher Art: XXXX |                               | Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein<br>Falls ja, in welcher Art: XXXX |        |  |            |              |
| Vorlage bezieht sich auf<br>XXX   | MEZ Nr. XXX<br>Titel:         | HSP Nr. XXX<br>Titel:  |        |  |            |              |
| Sachbearbeiter/in                      Fachbereichsleiter/in  |                               | <b>Sichtvermerke:</b><br>Dezernent/in                      Kämmerei                      Landrat                                       |        |  |            |              |
| <b>Abstimmungsergebnis:</b>   |                               |  |        |  |            |              |
| <b>Fachausschuss</b>  | einstimmig                    | Ja:  | Nein:  | Enth.:   | Kts. gen.: | abw. Beschl. |
| <b>Kreisausschuss</b>   | einstimmig                    | Ja:  | Nein:  | Enth.:   | Kts. gen.: | abw. Beschl. |
| <b>Kreistag</b>   | einstimmig                    | Ja:  | Nein:  | Enth.:   | Kts. gen.: | abw. Beschl. |

### **Begründung:**

Im Fachbereich Gesundheit des Landkreises Friesland arbeiten 37 Personen. Knapp **25** davon sind mit den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie beschäftigt. Außerdem erhält der Fachbereich Gesundheit nun auch von weiteren Kollegen aus anderen Fachbereichen Unterstützung sowie von drei Bundeswehrsoldat\*innen.

### **I. Kontaktnachverfolgung**

Bei der Eindämmung der COVID-19-Pandemie liegt das Hauptaugenmerk des Gesundheitsamtes auf der Ermittlung sogenannter Infektionsketten. Dabei gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schrittweise vor: Geht ein positiver SARS-CoV-19-Befund beim Gesundheitsamt ein, wird der oder die Betroffene vom Gesundheitsamt angerufen, wird gefragt, wie er/sie sich fühlt, welche Beschwerden es gibt. Außerdem erfragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter systematisch alle direkten Kontakte des Betroffenen der vergangenen Tage. Vor allem die Angaben zur Kontaktdauer und zum Abstand sind hierbei für das Gesundheitsamt entscheidend, denn hieraus ergibt sich, ob die Kontaktperson der Kategorie I (höheres Infektionsrisiko) oder der Kategorie II (geringeres Infektionsrisiko) zugeordnet wird.

Das Gesundheitsamt informiert die ermittelten Kontaktpersonen der Kategorie I und stellt sie unter häusliche Quarantäne.

Die Quarantäne soll die Infektionskette durchbrechen und verhindern, dass die Zahl der Ansteckungen außer Kontrolle gerät.

Im Durchschnitt müssten etwa zehn Personen kontaktiert werden. Es gab aber auch schon Fälle, in denen bis zu 100 Personen angerufen werden mussten.

Kontaktpersonen (Kategorie I) des Indexfalls, die nicht im Landkreis Friesland wohnhaft sind werden an die jeweils zuständigen Gesundheitsämter übermittelt. Im Umkehrschluss erhält auch das friesländische Gesundheitsamt von anderen Gesundheitsämtern aus dem ganzen Bundesgebiet Mitteilung über Kontaktpersonen (Kategorie I), die im Kreisgebiet wohnhaft sind.

### **II. Weiterführende Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Infektionsgeschehen / Infektionsgeschehen Ende September**

Aufgrund der Mitte September rapide ansteigenden Inzidenz und vor dem Hintergrund der an Fahrt aufnehmenden Infektionsdynamik auch in den umliegenden Kommunen, hat der Landkreis Friesland mit einer Allgemeinverfügung weitere Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens verfügt. In Abstimmung mit dem Gesundheitsamt wurden dabei Maßnahmen wie die Einrichtung eines Schichtbetriebes in Schulen (Szenario B) sowie ein Verbot des Ligabetriebs für Mannschaftssport (Kontaktsportarten) beschlossen. Diese Entscheidungen wurden insbesondere vor dem Hintergrund getroffen, da der Anteil an Kindern und Jugendlichen unter den positiv getesteten Personen stieg.

Die systematische Kontaktnachverfolgung und die damit verbundene, schnelle Unterbrechung der Infektionsketten sowie der Erlass der Allgemeinverfügung als flankierende Maßnahme konnten ein größeres Ausbruchsgeschehen verhindern- die Zahl der Neufälle entwickelte sich rückläufig.

### **III. Ausblick**

Für eine vorausschauende Planung, die unterschiedliche Verläufe des Infektionsgeschehens in den Fokus nimmt und auch regionalen Gegebenheiten

berücksichtigt, hat der Landkreis Friesland überdies ein Handlungskonzept erarbeitet, welches mögliche Maßnahmen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes beinhaltet.

**Anlage(n):**

1. 7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner\_September/Oktober